

Ringelblumenblüten

Stammpflanze:	Ringelblume
botanischer Namen:	Calendula officinalis L.
Synonima:	Wucherblume, Totenblume, Sonnenbraut (Sponsa solis), Sonnenwirbel, Regenblume, Ringnelke, Ringelröschen, Gelbsuchtrose, Ziegelblume, Ginkelkopf, Hühnernelke, Monatsblume, Warzenblume
Familie:	Asteraceae
Vorkommen/Aussehen:	ursprünglich Orient, im 11./12.JH durch Kreuzfahrer nach Europa gebracht Mittel-, Südeuropa, Nordafrika, Westasien CH nur angebaut in Gärten, gelegentlich verwildert sonnige, trockene Standorte einjährig, z.T. durch vegetative Vermehrung nochmaliges Ausschlagen im 2. Jahr überzogen von unangenehm riechenden, klebrigen, harzigen Öldrüsen
	STÄNGEL: 20 bis 70cm hoch, verzweigt, stielrund oder kantig, flaumig behaart
	BLÄTTER: saftig-grün, üppig lappig, unten spatelförmig, nach oben kleiner und schmaler werdend, ganzrandig oder gezähnt,
	BLÜTEN: orangegelb mit grünem Blütenboden, 3-4cm breite Blütenkörbchen mit vielen kleinen Röhren und zungenförmigen Randblüten, die Zungenblüten sind weiblich (Scheibenblüten ungeschlechtlich) und bringen Samen hervor orangerote, gefüllte Sorten enthalten mehr Wirkstoffe
	FRÜCHTE: Heterokarpie (Samenvielfalt) -> kurze fast kreisförmige Larvenfrüchte, längliche Hakenfrüchte mit kleinen Stacheln auf dem Rücken, flügelartig verbreiterte Kahnfrüchte
	WURZEL: spindelförmige Pfahlwurzel
Blütezeit:	Juni - Oktober
verwendete Teile:	Calendulae flos
Erntezeit:	Juni-September
Wirkstoffe:	AETHERISCHE ÖLE (10x mehr in den Röhrenblüten und dem Kelch als in den Zungenblüten) Bitterstoffe: Calendin Flavonoide Carotinoide Gerbstoffe Saponine: Calendula-Sapogenin
Wirkung:	krampflösend, entzündungswidrig, antibakteriell, antiviral, antimykotisch, schleimhautregenerierend gallensekretionsanregend, stoffwechsellanregend lymphflussanregend äusserlich: wundheilend,desinfizierend,
Anwendung:	Tee, Wildkräuterküche, Blüten als Safranersatz für Reis (Arm-Leute-Safran) äusserlich: Salbe, Umschlag, Öl, Bad, Tinktur, Spülung

Zubereitung/Dosierung: TEE: 1-2 EL pro Tasse Infus

TINKTUR: frische Blüten mit 45%igem Alkohol übergießen, gut verschliessen, 3-4 Wochen ziehen lassen, gelegentlich schütteln, abseihen und dunkel abfüllen; innerlich 3 x 15-25 Tr.
äusserlich 1-3% verdünnen (1TL auf 250g abgekochtes Wasser)

PRESSSAFT: 1-2TL, nach Friedrich 1-2EL auf etwas Milch, Brühe oder Wasser bei Drüsenschwellung

SALBE: 15g Bienenwachs in Wasserbad schmelzen, zusammen mit 100g Ringelblumenauszug erwärmen und kalt rühren
SALBE 2: 220g Lanolin schmelzen, 270g Ringelblumenöl zugeben, 1 Handvoll Blüten in Mischung rühren, ca. 15min weiter erhitzen, ohne zu kochen, gut rühren, durch Tuch abseihen, nochmals leicht erhitzen, 55g geschmolzenes Bienenwachs zugeben, 40g Ringelblumentinktur unterrühren und abfüllen
SALBE 3: 5 g Bienenwachs schmelzen, 50ml Ringelblumenölauszug beifügen, kaltrühren, ev. 1 Tr. äth. Melissenöl zugeben, für empfindliche, entzündete Haut
SALBE 4: getrocknete Blüten mit geschmolzener Butter versetzen bis eine breiartige Masse entsteht, unter gelinder Wärme unter periodischem Umrühren eine halbe Stunde extrahieren, pro 100g Butter 10g Bienenwachs und 5 Gewürznelken hinzugeben. Nochmals 5min rühren, absieben, verschlossen im Kühlschrank lagern

ÖL: 50g getrocknete Blüten mit 1/2 L kaltgeschlagenem Oliven- oder Sonnenblumenöl übergießen, 3 Wochen an Sonne stellen, abseihen, kühl aufbewahren, ev. mit Rosmarin-/Lavendelöl mischen

TAGESCREME: 30ml Ringelblumenöl, 4g Wollwachs, 4g Wollwachsalkohole, 2g Cetylalkohol, 12g Tegomuls im Wasserbad schmelzen, 100ml Wasser erhitzen, mischen, rühren, 50 Tr. äth. Öle und 10Tr. Teebaumöl zur Konservierung zugeben, abfüllen

Volkshilfkunde: HÜHNERAUGEN/WARZEN: dreimal täglich frische Blätter (nicht Blüten) auflegen und leicht ausdrücken oder Presssaft auftropfen, vor dem Ausdrücken ev. mit einer Fettsalbe gut einsalben
oder: Saft mit Salz zu einem Brei mischen und als Pflaster auf Warzen legen

Mythologie: GERMANEN: der Freya geweiht
CHRISTENTUM: Symbol der Erlösung nach dem Tode, Totenblume

Bemerkungen: NAME: lat. "calendae" = erster Tag im Monat -> blüht an so vielen calendis = Monate; Öffnen-Schliessen der Blüte, Calendula = kleiner Kalender
"Ringel-" wegen der Form der Samen
Samen sehen manchmal aus wie graue, knochige Schnäbel, oder wie versteinerte winzige Seepferdchen

HUMORALE QUALITÄTEN: warm 2, trocken 2-3
leicht bitter, scharf, herb

Säfteoptimierend:
- Fördert die Coctio
- Wärmend, trocknend
- Vermindert zähe Feuchtigkeit

Säftebewegend:

- Feuchtigkeit

Säfteableitend:

- Übermäßige Gelbgalle, GG-Schärfen

- Erwärmt, zerteilt und vermindert zähe Feuchtigkeit in Magen, Brust und vor allem in der Haut- Wärmt die Leber, eliminiert übermäßige Gelbgalle und gelbgallige Schärfen

- Lymphflussanregend

Bei feuchtigkeits- und cholera-induzierten Pathologien

Calendula mildert Beschwerden infolge gelbgalliger Hitze und verunreinigter Feuchtigkeit, welche sich vor allem auf der Haut und Schleimhaut manifestieren.

Auswahl an Indikationen:

Indikation	Krankheitsbegriff	innerlich	Spezies
ja = Indikation nein = Kontraindikation		ja = innerlich nein = äusserlich	1 = Mensch 2 = Tier
Ja	Akne	Nein	1
Ja	Aphte	Nein	1
Ja	Bluterguss	Nein	1
Ja	Brustentzündung	Nein	1
Ja	Brustwarze wunde	Nein	1
Ja	Brustwarze wunde	Ja	1
Ja	Cellulitis	Nein	1
Ja	Dammschnitt	Nein	1
Ja	Dekubitus	Nein	1
Ja	Dickdarmentzündung	Ja	1
Ja	Drüsenschwellung	Nein	1
Ja	Drüsenschwellung	Ja	1
Ja	Ekzem	Nein	1
Ja	Ekzem nässendes	Nein	1
Ja	Flechte	Nein	1
Ja	Folgen von Bestrahlung	Nein	1
Ja	Fusspilz	Nein	1
Ja	Gallenbildung steigern	Ja	1
Ja	Geschwür	Nein	1
Ja	Hämorrhoiden	Nein	1
Ja	Haut trockene	Nein	1
Ja	Hautausschlag	Nein	1
Ja	Hautentzündung	Nein	1
Ja	Hauterkrankung	Nein	1
Ja	Herpes zoster	Nein	1
Ja	Leber-Gallen-Beschwerde	Ja	1
Ja	Lymphdrüsenschwellung	Ja	1
Ja	Lymphknotenschwellung	Nein	1
Ja	Lymphknotenschwellung	Ja	1
Ja	Lymphstau	Ja	1
Ja	Lymphstau	Nein	1
Ja	Mundschleimhautentzündung	Nein	1
Ja	Nagelentzündung	Nein	1

Ja	Narbenbildung	Nein	1
Ja	Pilz	Nein	1
Ja	Rachenschleimhautentzündung	Ja	1
Ja	Rachenschleimhautentzündung akute	Nein	1
Ja	Scheidenbrennen	Nein	1
Ja	Scheidenentzündung	Nein	1
Ja	Schuppenflechte	Nein	1
Ja	Schwangerschaftstreifen-Prophylaxe	Nein	1
Ja	Sonnenbrand	Nein	1
Ja	Soor	Nein	1
Ja	Ulcus cruris	Nein	1
Ja	Vaginalschleimhaut trockene	Nein	1
Ja	Verbrennung	Nein	1
Ja	Wunde	Nein	1
Ja	Wundheilung schlechte	Nein	1
Ja	Zahnfleischentzündung	Nein	1

Christian Raimann, August 2008

www.ch-raimann.ch